

## **Herausragende Erfolge für unsere Turnerinnen im Deutschen Achtkampf** Sabine Pichler Bayerische Meisterin - Lena Schmidt Vize

Wir reisten mit großen Erwartungen zu den am 5. Juli 2008 in Lindenberg/Allgäu ausgetragenen Bayerischen Mehrkampf-Meisterschaften: Die Hoffnungen erfüllten sich: Sabine Pichler wurde Bayerische Meisterin im Deutschen Achtkampf der Frauen W 20+, während Lena Schmidt, die Zweite der Deutschen Meisterschaften des Vorjahres, Bayerische Vizemeisterin im Deutschen Achtkampf der Altersklasse W 18 - 19 wurde.

Sabine hatte gleich beim Sprung, dem ersten Gerät in der olympischen Folge, mit 12,20 Punkten auf „Yamashita“ einen guten Einstand, während es die spätere Vizemeisterin Bittersmann vom TSV Schwandorf nur auf 11,60 Punkte brachte. Stufenbarren ging bei 10,30 Punkten für die Kontrahentinnen pari aus. Während unsere Turnerin am Balken zwei knappe Zehntel mehr auf ihr Konto brachte, sicherte sich die Schwandorferin die Bodenwertung mit 0,65 Punkten Vorsprung. Mit denkbar dünnen 0,15 Punkten im Plus für Sabine ging es zu den leichtathletischen Disziplinen. Im Vorfeld war klar, dass die TVK-Frau für eine Turnerin enorm schnell ist über die 100-m-Strecke. Aber wie schnell ist die stärkste Konkurrentin, die für uns als Trainerteam am Start noch als „unbekannte Größe“ galt und nicht einzuschätzen war? Sabine gab die Antwort auf der Bahn: 1,25 sec früher im Ziel bedeuteten eine Gutschrift von 2,09 Punkten, so dass mit beruhigendem Vorsprung Weitsprung und Kugelstoß angegangen werden konnten.

In der Endabrechnung fiel die Überlegenheit von Sabine Pichler deutlicher aus als erwartet: Bayerische Meisterin im Deutschen Achtkampf mit 3,89 Punkten Vorsprung.

Spannend bis zum Ende verlief der Meisterschaftskampf in der Altersklasse W 18 - 19, in der sich Lena Schmidt der ungemein starken Turnerin Christina Bauer vom TV Günzburg stellen musste. Die Leistungen der Günzburgerin waren bekannt, sie ging als Favoritin ins Rennen. Lena, die Titelverteidigerin des Vorjahres, hatte am Ende als Vizemeisterin mit 1,45 Punkten Rückstand das Nachsehen.

Für unsere Lena Schmidt begann der Kampf um Gold denkbar unglücklich am Schwebebalken, der ihr als erstes Gerät zugeordnet wurde. Nach anfänglich etwas verhaltenem Beginn turnte sie ihre Kür zwar sicher durch, setzte das Schlusselement Salto-Abgang jedoch zu flach an, rotierte zu langsam und hatte zum Entsetzen ihrer Trainer einen „Hinsetzer“. Der Abzug von 1,80 Punkten war nicht mehr zu kompensieren, obwohl sich die Unglückliche nach und nach wieder leidlich fangen konnte. Am Stufenbarren war der Schock aber noch nicht völlig überwunden, und Lena spulte ihre schwierige Übung nicht in der gewohnt überlegenen Manier ab. Alle Konzentration musste sich jetzt auf die Leichtathletik verlagern, wo die Günzburgerin nicht so stark eingeschätzt wurde. Das allerdings war ein Trugschluss. Lena konnte sich gegenüber den Deutschen Meisterschaften 2007 über 100 m um 0,28 sec verbessern, im Weitsprung um 46 cm und im Kugelstoß um 8 cm. Der Vorsprung der Günzburgerin schmolz zwar, zumal Lena ihr beim Schleuderball-Wurf noch 7,19 m abnehmen konnte, doch der Punktverlust am Balken wog letztlich zu schwer.

Unser Shootingstar Anne Beier verpasste die DM-Quali im Deutschen Sechskampf mit nur 0,24 Punkten bei den Jüngsten der Klasse W 10-11. Anne setzte förmlich eine TVK-Tradition fort, da auch sie ihre beste Wertung am Sprung notieren konnte mit 11,90 Punkten. Noch bessere Wertungen hatten in dieser Klasse unsere Turnerinnen Anna Rogler und Lara Spörl mit je 12,55 Punkten auf ihre schönen Handstütz-Sprungüberschläge.

Alle unsere Turnerinnen lieferten beste Ergebnisse im Gerätturnen ab, vergaben Platzierungen in die Spitze jedoch mit zu schwachen Ergebnissen im Outdoor-Bereich. Am krassesten daneben gingen bei den Jüngsten die Schlagball-Weitwürfe, die man eher als „Nahwürfe“ hätte bezeichnen müssen.



Das Bild zeigt unsere erfolgreichen Turnerinnen mit ihren Trainern (hinten v.li.): Ernst Weitzl, Sylvia Weitzl, die Bayerische Meisterin im Deutschen Achtkampf Sabine Pichler, die Silbermedaillen-Gewinnerin der W 18-19 Lena Schmidt und Kerstin Stammberger vom Trainerteam.